

# CDUintern

E 10114

Liebe Leserinnen und Leser  
der CDU Intern,

im Namen des Kreisvorstandes  
der CDU, aber auch ganz  
persönlich, wünsche ich Ihnen  
und Ihren Familien frohe  
Weihnachten und für das neue  
Jahr alles Gute, Gesundheit,  
Glück, Erfolg und vor allem  
Gottes Segen!

Mit herzlichen Grüßen

Manuel Hailfinger  
Kreisvorsitzender CDU



## **Liebe Leserinnen und Leser, Liebe Freunde,**

das Jahr 2017 war mit drei Landtagswahlen und der Bundestagswahl ein deutsches Superwahljahr. Ein Wahljahr, aus dem die Union nach der doch enttäuschenden Bundestagswahl mit einem klaren Regierungsauftrag hervorgegangen ist. Diesen Auftrag gilt es auch nach den gescheiterten Sondierungsgesprächen mit FDP und Grünen in gute Politik umzusetzen und dabei im Besonderen die europapolitische Verantwortung Deutschlands als bevölkerungsreichstem Land der EU zu betonen. Denn viele Themen und Probleme müssen auf europäischer Ebene angegangen werden. Dabei bedarf es dem gemeinsamen Engagement aller Mitgliedstaaten.

Ein Beispiel hierfür ist die Flüchtlingskrise. Wir brauchen ein neues, wirklich gut funktionierendes europäisches Asylsystem. Das Parlament hat hierfür im November über eine Neuordnung des Dublin-Systems abgestimmt und ist nun bereit, Gespräche mit dem Rat der Europäischen Union aufzunehmen. Ein weiterer Schritt in die richtige Richtung ist die im Oktober beschlossene Einführung eines gemeinsamen Einreise- und Ausreisensystems der EU, welches einen schnelleren und

besseren Grenzübergang im Schengen-Raum ermöglichen und gleichzeitig die illegale Einwanderung verringern, die innere Sicherheit stärken sowie Terrorismus und organisierte Kriminalität bekämpfen soll. Auch im nächsten Jahr werden wir

weitere gemeinsame Schritte zur Überwindung der Flüchtlingskrise als europäische Gemeinschaft angehen müssen.

Der Brexit schwebte in diesem Jahr als großes, alles überspannendes Thema über Europa. >>



## Weihnachtsgrüßworte

Bereits sechs zähe Verhandlungsrunden haben die EU und Großbritannien hinter sich gebracht. Wir halten am beschlossenen Verhandlungsablauf in zwei Phasen fest, den Blick kontinuierlich auf die gesetzten Prioritäten der EU gerichtet: Die Rechte der EU-Bürger in Großbritannien und umgekehrt, die finanziellen Verpflichtungen und die Folgen des Ausscheidens Großbritanniens aus dem Binnenmarkt sowie die Konsequenzen für die Grenze zwischen Irland und dem britischen Nordirland. Erst wenn in Bezug auf diese Knackpunkte ausreichende Fortschritte erzielt wurden, ist die EU auch bereit, über die zukünftigen Beziehungen zu Großbritannien zu verhandeln.

In meiner Arbeit im Landwirtschafts- und Umweltausschuss waren es vor allem zwei Themen, die ich persönlich in diesem Jahr maßgeblich vorangetrieben habe. Die Verhandlungen zur Neugestaltung der Verordnung über die biologische Landwirtschaft in Europa wurden nach mehr als dreieinhalb Jahren abgeschlossen. Im nächsten Jahr müssen sowohl das Plenum des Parlaments als auch die Mitgliedstaaten noch dem ausgehandelten Text zustimmen, sodass das Gesetz ab 2021 in Kraft treten kann. Als Verhandlungsführer des Europäischen Parlaments für die Einbeziehung der Land- und Forstwirtschaft in den Klimaschutz bin ich hauptverantwortlich beim Aufbau einer wichtigen Säule der EU-Umsetzung des Pariser Klimaschutzabkommens.

Mit Blick auf das kommende Jahr werden die zentralen Punkte meiner Arbeit die anstehende Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik und das Mobilitätspaketes zur weiteren Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen von Autos sein. Beide Themen sind besonders mit Blick auf Baden-Württemberg von höchster Relevanz.

Über Ihr Interesse, welches Sie in verschiedenen Formen zum Ausdruck bringen, von persönlichen, stets anregenden Gesprächen über Zuschriften oder das Lesen meines Infobriefes, habe ich mich auch in diesem Jahr wieder sehr gefreut. Es ist schön zu wissen, dass meine politischen Aktivitäten in Brüssel, Straßburg und zuhause in der Region und die europäische Politik im Allgemeinen von Ihnen so aufmerksam verfolgt werden.

Abschließend darf ich Ihnen allen meinen Dank für Ihre Begleitung und Unterstützung in diesem Jahr aussprechen und wünsche Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten im Kreise Ihrer Liebsten sowie die besten Wünsche für das Jahr 2018.

*Mit den besten Wünschen,  
Ihr Norbert Lins & Mitarbeiter  
in Weingarten und Brüssel*

### Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,



das Jahr 2017 zählt, mit Blick auf die Bundesebene, für unsere CDU nicht zu den erfolgreichen Jahren. Das Ergebnis der Bundestagswahl bedeutet für uns, dass wir entschlossen daran arbeiten müssen, das Profil der CDU als Volkspartei für breite Wählerschichten zu schärfen.

Auf Landesebene sieht die Bilanz für unsere CDU hingegen wesentlich besser aus. Ich denke da an den mir besonders vertrauten Bereich der Bildungspolitik. Hier haben wir uns mit unserer Überzeugung durchsetzen können, dass in den Anfangsjahren der Schule die Grundkompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen wieder ganz oben stehen.

Mit Blick auf das kommende Jahr werden wir im Bereich der Bildungspolitik weiter am Ball bleiben. Dies gilt natürlich auf für andere Bereiche der Landespolitik, wie etwa das Thema Innere Sicherheit. Sie können darauf setzen, dass ich mich im Wahlkreis weiterhin tatkräftig für Ihre Belange einsetzen werde. Lassen Sie mich ganz einfach wissen, wann und wo ich vor Ort gebraucht werde.

*Ihnen allen wünsche ich  
ein frohes Weihnachtsfest und  
für das neue Jahr alles Gute und  
vor allem Gesundheit.*

Karl-Wilhelm Röhms

### Liebe Parteifreundinnen und liebe Parteifreunde,

in wenigen Tagen geht ein sehr ereignisreiches Jahr 2017 zu Ende. Wir konnten erfreuliche Momente wie die Eröffnung des Scheibengipfeltunnels, den 80. Geburtstag von Anton Pfeifer oder den 70. von Hermann Schaufler feiern und mussten uns andererseits von zwei Urgesteinen der Partei und früheren Abgeordneten Heiner Geissler und Hermann Schwörer verabschieden.



Gemeinsam haben wir einen engagierten Bundestagswahlkampf geführt – leider war das Ergebnis trotz des großen Einsatzes vieler und der Unterstützung vor Ort unter anderem durch Thomas Strobl, Peter Altmaier, Ursula von der Leyen und sogar die Bundeskanzlerin nicht so, wie wir erhofft hatten. Auch wenn ich mich natürlich sehr darüber gefreut habe, das Direktmandat wieder klar zu erringen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich bei Ihnen allen für Ihr Engagement in unserer CDU, als Wahlkämpfer, als Spender oder in sonst einer Weise zu bedanken.

In Berlin gestaltet sich die Regierungsbildung weiter schwierig. Nachdem zunächst mit Grünen und FDP sondiert worden war, werden nun Gespräche mit der SPD über Schwarz/Rot geführt. Wer hätte das gedacht, dass bei wirtschaftlich optimalen Zeiten es für manche Parteien so schwierig ist, Verantwortung zu übernehmen. Viele Bürger – und ich kann das sehr gut verstehen – schütteln darüber nur mit dem Kopf. Ich bin aber dennoch optimistisch, dass es noch gelingen wird, eine stabile Regierung zu bilden.

Jetzt freuen wir uns aber erst einmal auf die noch verbleibende Adventszeit, das vor uns liegende Christfest und dann auf ein gutes und erfolgreiches Jahr 2018.

*Dazu wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute,  
schöne und gesellige Stunden im Kreise  
Ihrer Lieben sowie für das kommende neue Jahr  
viel Gesundheit, Zuversicht und Gottes Segen.*

Ihr

Michael Donth MdB

## DIETRICH RUCKH BAUUNTERNEHMUNG

BONHOLZSTRASSE 12  
71111 WALDENBUCH

TELEFON 07157 / 22859  
TELEFAX 07157 / 9548





Die CDU Kreisverbände Reutlingen und Tübingen trauern um ihren ehemaligen Bundestagsabgeordneten

## Dr. Heiner Geißler

1930 - 2017

Heiner Geißler wurde im Jahr 1965 direkt und zum ersten Mal im damaligen Wahlkreis Reutlingen-Tübingen in den Deutschen Bundestag gewählt, dem er bis zu seinem Wechsel an die Spitze des rheinland-pfälzischen Sozialministeriums im Jahr 1967 angehörte.

Wir verlieren mit Heiner Geißler einen ideenreichen Gestalter und Modernisierer, einen gescheiten und humorvollen Geist.

Heiner Geißler war für uns ein Politiker aus tiefster christlicher Überzeugung, der für die Freiheit stritt und gegen Intoleranz und Ungerechtigkeit ankämpfte. Wir trauern um einen lebenswürdigen und besonnenen Freund, der uns und unserer Region bis zuletzt sehr eng verbunden war.

**Manuel Hailfinger**  
CDU-Kreisverband Reutlingen

**Michael Donth** MdB

**Karl-Wilhelm Röhm** MdL

**Oberbürgermeister Stephan Neher**  
CDU-Kreisverband Tübingen

**Parl. Staatssekretärin**  
**Annette Widmann-Mauz** MdB

Der CDU-Kreisverband Reutlingen trauert um seinen ehemaligen Bundestagsabgeordneten

## Dr. Hermann Schwörer

1922 - 2017

Hermann Schwörer wurde im Jahr 1958 in den Deutschen Bundestag gewählt und vertrat dort bis zur Neuordnung der Wahlkreise 1980 den Wahlkreis Balingen. Zu diesem gehörten neben dem damaligen Kreis Münsingen auch die Gemeinden St. Johann, Grabenstetten, Hülben, Dettingen/Erms und Bad Urach. Von 1970 bis 1979 hatte er zusätzlich auch das Mandat als Abgeordneter des Europäischen Parlaments inne. Von 1980-1994 vertrat er den Wahlkreis Zollernalb-Sigmaringen im Bundestag.

Wir verlieren mit Hermann Schwörer einen engagierten Kämpfer für die Belange der Region, sei es politisch, wirtschaftlich durch die Mitbegründung der Schwörer Haus GmbH & Co. KG oder gesellschaftlich durch die Gründung und Leitung der Dr. Hermann Schwörer Stiftung.

Wir trauern um einen bis ins hohe Alter ideenreichen Gestalter, der uns als wichtiger Ratgeber und interessierter Wegbegleiter stets in bester Erinnerung bleiben wird.

**Manuel Hailfinger**

Kreisvorsitzender  
CDU-Kreisverband Reutlingen

**Michael Donth**

Mitglied des  
Deutschen Bundestages

**Karl-Wilhelm Röhm**

Mitglied des Landtags von  
Baden-Württemberg

## Baustellenbesichtigung der CDU Engstingen an der A 8

Insgesamt 20 Personen machten sich am 18. November auf nach Merklingen, um sich über den Stand der Bauarbeiten an der Autobahn A 8 informieren zu lassen und danach auch die Baustelle zu besichtigen.

Dipl. Ing. Jürgen Elsner – Bauleiter am Bauabschnitt 2 des Regierungspräsidiums Tübingen – erklärte vor der Besichtigung der Baustelle den Teilnehmern das gesamte Prozedere vom ersten Planfeststellungsbeschluss bis zum heutigen Tage. Die gesamte Baulänge dieses Bauabschnittes der BAB 8 beträgt ca. 23 km und ist in 4 Bauabschnitte unterteilt.

Es war sehr interessant zu erfahren, mit welchen Fragen und Problemen das gesamte Bauprojekt konfrontiert und mit welchen unvorhersehbaren Problemen (z.B. Einstellung eines Bauabschnittes, da Funde gemacht wurden, welche die Archäologen auf den Plan riefen) die Planer zu kämpfen hatten und immer noch haben. Es geht hier z. B. um die Durchquerung von Wasserschutzgebieten sowie die durchgehende Streckenentwässerung und viele weitere Punkte.

Den Bau von Überwegen für Wildtiere und die Tunnel für Fledermäuse waren für viele Neuigkeiten. Da waren der Bau der normalen Brücken sowie das neue Konzept für die PWC (Parkplatz mit WC) fast Normalität.

Eine Besonderheit ist die parallel zur Autobahn verlaufende ICE-Strecke Stuttgart – München. Hier ist besonders die Kommunikation zwischen den Straßenbauern und der DB gefordert, denn die Bahntrasse liegt ca. 5,5 m unterhalb der Autobahn, das hat zur Folge, dass rund 1,365 Mio. Kubikmeter Erdreich ab- und ca. 2.132 Mio. Kubikmeter aufgetragen werden mussten.

Der Überschuss ist für den Lärmschutzwall verwendet worden, der die gesamte Strecke schützt. Dieser Bau wird nicht vom RP Tübingen, sondern direkt von der Deutschen Bahn durchgeführt.

Mit dem Neubau der Autobahn wird auch die komplette Erneuerung der Nebelwarnanlage zwischen Hohenstadt und Riedheim in Bayern über 43 km in Angriff genommen und durchgeführt.

Mit Interesse wurde die Aussage von Jürgen Elsner zur Kenntnis genommen, dass der Termin für die Fertigstellung – Stand heute - eingehalten werden kann. Die anschließende Besichtigung der Baustelle – es wurden ein neuer PWC, die Wildbrücke und die Tunnelquerung für Fledermäuse, Regenrücklaufbecken, div. Brücken und ein Bauabschnittübergang angeschaut) war der Abschluss eines gelungenen Vormittages. <<<

## CDU Eningen hat einen neuen Vorsitzenden

Am Martinstag 2017, also am Samstag, den 17. November traf sich die Eninger CDU zum traditionellen Gansessen im „Eninger Hof“. Neben dem kulinarischen Highlight beherrschten zahlreicher politischer Diskussionen vor allem über die Koalitionsfrage den Abend. Mit MdB Michael Donth war auch ein äußerst kompetenter und bestinformierter Gesprächspartner anwesend und auch Bürgermeister Schweizer beteiligte sich intensiv an den Debatten.



Das wichtigste Thema jedoch waren Neuwahlen des Ortsvorstandes, denn Winfried Baumann wollte dieses Amt nach 6 Jahren in neue Hände legen. Musikalisch begleitet wurde der Abend vom Musikverein Eningen.

In seiner Begrüßung spannte Winfried Baumann den Bogen von der letzten Gemeinderatswahl 2014 aus der die CDU gestärkt mit einem sechsten Sitz hervorging zur nächsten Wahl in 2 Jahren. Intensive Gespräche mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern über wichtige Eninger Themen, so Baumann, sollten genutzt werden um für eine aktive Beteiligung als Kandidaten bei den nächsten Wahlen zu werben. Baumann dankte seinem Team für die Unterstützung während seiner Amtszeit und dankte besonders der Schatzmeisterin Katalin Simon, der von Seitens des Finanzamtes eine hervorragende Kassenführung attestiert wurde. Der Vorstand wurde danach einstimmig entlastet.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Gemeinderat Cliff Werz zum neuen Vorsitzenden gewählt. Zu Stellvertretern gewählt wurden neben Dr. Joachim Sabieraj auch Winfried Baumann und Markus Grupp. Schatzmeisterin bleibt Katalin Simon, unterstützt durch die Kassenprüfer Dr. Monika Weller und Dr. Rainer Ullrich.

Als Beisitzer komplettieren Florian Weller und Eckhard Hennenlotter den Vorstand.

Cliff Werz dankte für das Vertrauen und gab einen Ausblick auf die Ziele seiner ersten Amtszeit. So möchte er die Stimmenbasis der CDU im Gemeinderat weiter ausbauen. Besonders wichtig jedoch ist für ihn gerade der erste Buchstabe der CDU. Das „C“ und das wofür es steht weiter zu stärken ist das zentrale Anliegen von Cliff Werz. <<<



## Aus dem Kreisverband, den Vereinigungen im Land, Bezirk & Kreis

### Wandersommer der CDU-Landtagsfraktion

Die CDU-Landtagsfraktion geht seit vielen Jahren im Sommer auf Wanderschaft. Es gibt kaum einen Weg, Land und Leute besser kennen zu lernen,

als auf Schusters Rappen. Bei drei Touren aus Ehingen, Münsingen und Römerstein mit dem gemeinsamen Endpunkt Gruorn konnten die die



knapp 120 Teilnehmer Anfang September einen umfangreichen Eindruck von der Schönheit und von den Besonderheiten im Biosphärengebiet Schwäbische Alb bekommen. Die Teilnehmer konnten während der Wanderung auch die Gelegenheit nutzen, mit dem Innenminister Thomas Strobl und dem Minister für Justiz und Europa, Guido Wolf, und vielen weiteren Mandatsträgern ungezwungen ins Gespräch zu kommen.

Das UNESCO-Biosphärengebiet demonstriert schon seit über zehn Jahren auf ganz beeindruckende Weise das Miteinander von Mensch und Natur im Zusammenspiel von Bewahren und Entwickeln.

Es ist ein Kind der früheren CDU-Regierung und zeigt damit: Als CDU dürfen wir das Copyright auf einen funktionierenden und erfolgreichen Naturschutz durchaus mitbeanspruchen.

Das Biosphärengebiet ist eine beispielhafte Erfolgsgeschichte nachhaltiger Entwicklung und ein ganz besonderes Stück Natur mitten in Baden-Württemberg. <<<

### Mitgliederversammlung CDU Lichtenstein mit Jahresabschlussfeier

Am 1. Dezember trafen sich die Mitglieder und Freunde des CDU-Gemeindeverbandes Lichtenstein im Hotel Restaurant Forellenhof Rössle, Honau, zu ihrer Mitgliederversammlung mit anschließender Jahresabschlussfeier.

Als Vertreter des Kreisverbandes konnte der Vorsitzende Bernd Richter den stellvertretenden Kreisvorsitzenden Dr. Christian Majer begrüßen.

Glücklicherweise hatte der Gemeindeverband, seit der letzten Jahreshauptversammlung, keine verstorbenen Mitglieder zu verzeichnen. Dagegen konnte unser langjähriger Kassier, Berthold Hartstein, für seine 25-jährige Mitgliedschaft geehrt werden, was Bernd Richter natürlich mit Freude übernahm.

Nachdem in diesem Jahr keine Wahlen anstanden, war die Sitzung vor allem durch die Berichte der verschiedenen Funktionsträger geprägt:

Dabei startete Bernd Richter mit dem Bericht des Vorsitzenden. Im Mittelpunkt stand natürlich die Wahl zum 19. Deutschen Bundestags am 24. September, bei der unser bisheriger Abgeordneter MdB Michael Donth wieder souverän das Direkt-



mandat erlangte. Neben den verschiedenen Wahlveranstaltungen wurden zwei Vorstandssitzungen, eine Veranstaltung des AK Christ und Politik sowie eine Familienwanderung angeboten.

Unser Kassier, Berthold Hartstein, erläuterte die einzelnen Positionen der Zu- und Abgänge. In Summe liegt der positive Kassenstand nur knapp unter dem letztjährigen Ergebnis.

Auch die Kassenprüfer Klaus Beck (in Abwesenheit) und Matthäus Felder bestätigen dieses Ergebnis und bescheinigten Berthold Hartstein eine „einwandfreie und makellose“ Kassenführung.

Marco Gass, Fraktionsvorsitzender der CDU-Gemeinderatsfraktion, beendete die Ausführungen mit dem bereits traditionellen Bericht aus der Gemeinderatsarbeit unter den speziellen Gesichtspunkten der CDU-Fraktion.

Nach einer kurzen Aussprache, beantragte Dr. Christian Majer die Entlastung des Vorstandes. Bei offener Abstimmung wurde dies von den anwesenden Mitgliedern, bei Enthaltung der Betroffenen, mehrheitlich erteilt.

Anschließend wurden wir, mit einer köstlichen Speisenauswahl, vom Team des Forellenhofs Rössle verwöhnt. Bei angeregten Diskussionen klang der Abend aus.

**Der gesamte Vorstand der CDU Lichtenstein wünscht allen Mitgliedern mit Familien und Freunden eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten sowie einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2018.** <<<

### Bernd Hummel neuer Landesvorsitzender des AK Polizei



Ende November wurde Bernd Hummel auf der Landestagung des AK Polizei als neuer Vorsitzender einstimmig gewählt. Bernd Hummel, der bisher als stellvertretender Landesvorsitzender und

Sprecher des Landesvorstands fungierte, füllt damit die Lücke, die durch den Rücktritt von Gerhard Regele entstanden war. <<<

### Manuel Hailfinger als stellvertretender Landesvorsitzender verabschiedet

Nach zwölf Jahren in vielen verschiedenen Funktionen, u.a. als Ortsvorsitzender, Kreisvorsitzender, stv. Bezirksvorsitzender und zuletzt auch als stv. Landesvorsitzender wurde

Manuel Hailfinger beim Landestag der Jungen Union (JU) Baden-Württemberg in Mannheim aufgrund des Erreichens der Altersgrenze von 35 Jahren vom neuen Landesvorsitzenden Philipp Bürkle aus der JU verabschiedet. Hailfinger dankte den Delegierten mit den Worten: „Es war mir eine Ehre und hat unglaublich viel Spaß

gemacht! Die JU war für mich eine Schule für's Leben. Sie war, ist und bleibt ein Teil von mir und das ein Leben lang.“ Gemeinsam mit dem ehemaligen Landesvorsitzenden Nikolas



Löbel MdB hatte Manuel Hailfinger, der im Jahr 2014 zum Ehrenvorsitzenden des Kreisverbandes Reutlingen ernannt wurde, die größte politische Jugendorganisation in Baden-Württemberg mit 11.000 Mitgliedern in 41 Kreisverbänden in den vergangenen beiden Jahren angeführt. <<<

## Aus den Vereinigungen im Land, Bezirk und Kreis

### Bezirksmitgliederversammlung Senioren Union



Elisabeth Jeggle, die Bezirksvorsitzende der Senioren Union (SU) der CDU im Bezirk Württemberg-Hohenzollern begrüßte die über 45 Anwesenden sowie Thomas Bareiß MdB, Norbert Lins Europaabgeordneter, Herr Seemann Vorsitzender des Stadtverbandes Erbach, und Martin Jäger, Staatssekretär im Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg. Ihren Rechenschaftsbericht hatte sie den Unterlagen beigelegt. Über viele interessante Themen wurde von Referenten berichtet und darüber diskutiert. Außerdem teilte sie mit, dass die Herren Wiese und Westermayer nicht mehr dem Bundestag angehören. Sie bedankte sich bei den Mitgliedern für ihren Einsatz während des Wahlkampfes.

Die Aufgabe der CDU soll sein, „Abgewanderte“ wieder zurückholen, wieder eine starke Mitte werden, „Jamaika“ als Chance sehen, es werden jedoch schwierige Punkte zu bewältigen sein, aber die Herausforderung muss angenommen werden, um eine starke Mehrheit zu bilden.

Herr Staatssekretär Jäger stellte sich kurz vor. Er berichtete, dass der Alb-Donau-Kreis der sicherste im Bezirk sei. Baden-Württemberg habe insgesamt 24 000 Polizisten, was jedoch sehr niedrig auf die Bewohner berechnet sei und so die niedrigste Zahl im Bundesgebiet wäre. Man bemerke sinkende Zahlen bei Einbrüchen. Es finden Gespräche über Einbruchschutz statt. Es gäbe bei der Polizei ausgebildete Sicherheitsfachleute, die be-

ratend tätig sind. Man habe Doppelstreifen eingeführt. Die Arbeit zur Polizeipräsenz wird weitergeführt.

Er ging auf die Wertehaltung der CDU ein, dass bei Jugendlichen zunehmend Anstand fehle, wofür aber nicht die Polizei zuständig wäre, sondern vor allen Dingen das Elternhaus.

Abschiebungen von Migranten würden über sein Büro laufen. Er gehe auch nachts mit der Polizei auf Streife, besuche die Unterkünfte, in denen es Brennpunkte gäbe, er sei dabei. Über die Flüchtlinge berichtete er, dass überwiegend junge Männer straffällig wären, diese – wie das Beispiel Sigmaringen zeige, überwiegend aus dem nordafrikanischen (Marokko) stammen. Hier habe man diese Männer herausgenommen und verlegt. „Aber sie sind wieder da“, kam eine Stimme aus den Reihen der Mitglieder. Bei der anschließenden Diskussion wurde aber auch darauf hingewiesen, dass nicht alle, die fremd hier sind, gefährlich sind, sie hätten oft ein schweres Schicksal hinter sich und benötigen Hilfe.

In Bezug des islamischen Terrors sei es schwierig, da zum Beispiel die Frage der Internet-Überwachung von Verfassungsschützern boykottiert würden.

Es folgte eine anregende Diskussion, bevor es dann zum Programmpunkt „Wahlen“ überging. Der neue Vorstand wurde für die nächsten zwei Jahre gewählt, der alte auf Antrag entlastet.

Zur alten und neuen Bezirksvorsitzenden wurde Elisabeth Jeggle gewählt. Für den Kreisverband Reutlingen gehört Gerda Koppi dem Bezirksvorstand als Beisitzerin an. <<<

### Bezirkstag Junge Union Württemberg-Hohenzollern

Anfang Dezember hat sich die Junge Union (JU) Württemberg-Hohenzollern zu ihrem Bezirkstag mit Neuwahlen im Bürgerhaus Mengen-Ennetach, im Kreis Sigmaringen getroffen.

Unter dem Leitthema „Bildung im ländlichen Raum“ diskutierten über 80 Delegierte mit den zahlreich erschienenen Gästen: Dem CDU-Bezirksvorsitzenden Thomas Bareiß MdB, Norbert Lins MdB, Klaus Burger MdL, dem Bürgermeister von Mengen, Herrn Bubeck und der Ministerin des Landes Baden-

Württemberg für Kultus, Jugend und Sport, Dr. Susanne Eisenmann.

Neben dem inhaltlichen Austausch standen turnusgemäß die Wahlen des Bezirksvorstandes auf der Tagesordnung. Der bisherige Vorsitzende der JU Württemberg-Hohenzollern, Philipp Bürkle, hat sich nach seiner Wahl zum Landesvorsitzenden nicht erneut zur Wahl gestellt. Als sein Nachfolger wurde der Erbacher Fabian Kemmer (Kreisverband Alb-Donau-Ulm) mit 93 Prozent der Stimmen gewählt. „Ich freue mich riesig über das Vertrauen! Inhaltlich steht für uns in den nächsten Jahren besonders die Kommunalwahl 2019 im Fokus. Hier wollen wir als Stimme der jungen Generation die Themen angehen, die uns jeden Tag beschäftigen“, sagte der 30-jährige Rechtsanwalt nach seiner Wahl.

Der Kreisverband Reutlingen freut sich, dass mit Valérie Neumann als neue stellvertretende Bezirksvorsitzende, Jan-Philipp Scheu als neuer Schriftführer und Regina Sauter als Beisitzerin erneut drei Reutlinger im Bezirksvorstand vertreten sind. Neumann folgte damit auf den Reutlinger CDU-Kreisvorsitzenden Manuel Hailfinger, der seine Position als stellvertretender Bezirksvorsitzender aufgrund des Erreichens der Altersgrenze zur Verfügung stellte. Hailfinger wurde mit großem Applaus verabschiedet: „Es war eine schöne und intensive Zeit, leider ist es für jeden von uns irgendwann an der Zeit, die JU zu verlassen. Aber es heißt ja zurecht ‚JU ein Leben lang‘“, so Hailfinger zu seinem Abschied.

Die Antragsberatungen zum Leit Antrag kam zu dem Schluss: Kleinere Klassenteiler sind notwendig, auch aufgrund der Heterogenität der Klassen, sowohl in Grund- als auch in weiterführenden Schulen. Weiterhin fordert die JU Württemberg-Hohenzollern den Erhalt von „Zwergschulen“ und deren Anbindung ans schnelle Internet mit Glasfaser. Der allgemeine Antrag des Kreisverbandes Reutlingen, verbindliche Mitgliederentscheide über Koalitionsverträge auf Bundesebene innerhalb der CDU zu fordern, wurde ebenfalls angenommen. Neumann zieht eine positive Bilanz: „Wir können aus Reutlinger Sicht wieder einmal sehr zufrieden mit dem diesjährigen Bezirkstag sein. Wir konnten nicht nur inhaltliche Akzente setzen, sondern sind weiterhin personell stark auf Bezirksebene der JU vertreten.“ <<<

# IAC

IMMOBILIEN-ANLAGEN-CONSULTING GMBH

IHR PARTNER FÜR ANSPRUCHSVOLLES EIGENTUM

**Bauträger für hochwertige Eigentumswohnungen  
in bevorzugten Lagen  
mit modernen Energiekonzepten  
und anspruchsvoller Architektur**



IAC Immobilien-Anlagen-Consulting GmbH  
Albstraße 31, 72764 Reutlingen

07121 / 38606 [info@iac-immobilien.de](mailto:info@iac-immobilien.de)

## Aus den Vereinigungen im Land, Bezirk und Kreis

### Adventsempfang FU Württemberg-Hohenzollern

Traditionell lud die Frauen Union Württemberg-Hohenzollern am 8. Dezember zu ihrem Adventsempfang ein, der dieses Mal im Brielhof in Hechingen stattfand. Aus allen Teilen des Bezirksverbandes Württemberg-Hohenzollern kamen eine Vielzahl von Mitgliedern der Frauen Union zusammen, um im festlich-vorweihnachtlichen Rahmen einen informativen und geselligen Abend zu verbringen.

Im Mittelpunkt stand der Vortrag von Frau Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut. Insbesondere ging sie darauf ein, dass wir in Baden-Württemberg mit unserer äußerst starken Automobilindustrie den Blick auf die Entwicklung neuer Antriebstechnologien legen müssten und nicht die Menschen mit der Androhung von Fahrverboten verunsichern sollten. Dieser Fortschritt diene gleichfalls dem Gesundheitsschutz, der selbstverständlich einen hohen Stellenwert habe. Zudem liege eine der wesentlichen Herausforderungen in der immer schneller fortschreitenden Digitalisierung. Hier müssten die Grundsteine bereits in den Schulen entsprechend gelegt werden. Die Arbeitswelt wird sich hier entscheidend wandeln und ihr Ziel sei es insbesondere, dass Baden-Württemberg führende Innovationsregion Europa bleibe. Die sich anschließende Diskussion zeigte deutlich, welch hohen Stellenwert die wirtschaftliche Ent-

wicklung unseres Landes in all seinen unterschiedlichen Bereichen für jeden Einzelnen von uns hat.

Im Anschluss berichtete die Bundesvorsitzende der Frauen Union der CDU Deutschlands Frau parl. Sts. Annette Widmann-Mauz von den aktuellen politischen Entwicklungen im Bund. Sie betonte, dass die Sondierungsgespräche für eine Jamaika-Koalition beendet wurden, obwohl die Verhandlungen auch und gerade bei den schwierigen Themen kurz vor einem Durchbruch standen. Es brauche von allen Seiten das notwendige Verantwortungsgefühl und echte Kompromissbereitschaft, um eine stabile Regierung zu bilden. Die Union stehe zu ihrer Verantwortung für Deutschland. Umfragen zeigten, dass die Bürgerinnen und Bürger unserer Kanzlerin Dr. Angela Merkel großes Vertrauen aussprechen. Schnell folgten ihr CDU-Politikerinnen wie Ministerpräsidentin Ansgret Kramp-Karrenbauer und Julia Klöckner, Landes- und Fraktionsvorsitzende der CDU Rheinland-Pfalz. Auch innerparteilich gelte aus Sicht der Frauen in der Union, weiter für diese und viele andere starke Frauen auf allen Ebenen der Partei zu werben und diese zu unterstützen.

Die Bezirksvorsitzende der Frauen Union Württemberg-Hohenzollern Frau Silke Kurz bedankte sich herzlich bei den beiden herausragenden Poli-



tikerinnen für den gemeinsamen Abend und die jederzeitige Unterstützung des FU Bezirksverbandes auch fernab von Veranstaltungen wie die des heutigen Abends. Ihren Dank für die Unterstützung auch des Bezirksverbandes der CDU konnte Silke Kurz dem CDU-Bezirksvorsitzenden Thomas Bareiß MdB persönlich übermitteln, der sich ebenfalls gern die Zeit genommen hat, dem Adventsempfang beizuwohnen.

Im Anschluss gab es bei einem Stehempfang noch die Gelegenheit zum geselligen Austausch. „Es war ein äußerst gelungener Adventsempfang. Diese Veranstaltungsreihe dient dem engen persönlichen Austausch mit Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und dem sozialen Bereich. Ich freue mich bereits auf den nächsten Empfang im Jahr 2018.“, so die Bezirksvorsitzende Silke Kurz. <<<

### Mitgliederversammlung Senioren Union



Die ehemalige Europaabgeordnete Elisabeth Jeggle, Bezirksvorsitzende der Senioren Union (SU) der CDU im Bezirk Württemberg-Hohenzollern, und Manuel Hailfinger, Kreisvorsitzender der CDU, waren bei der Mitgliederversammlung der SU am 14. November zu Besuch.

Es war ein interessanter und informativer Nachmittag. Frau Jeggle berichtete über die derzeitige Lage nach den Bundestagswahlen, sie sprach über die Probleme, Ängste und Nöte der Wähler, erläuterte sehr genau die einzelnen Grundlagen des Grundgesetzes über das Asylrecht, über den Familiennachzug. Die Mitglieder hatten Fragen zur inneren Sicherheit des Landes, auch über Rentenfragen waren sie interessiert. Sie meinte, dass darüber sich vor allen Dingen die Mitglieder der Jungen Union einbringen müssten. Sie schlug vor zu versuchen, im Kreis Reutlingen weitere Gruppen der Senioren Union zu gründen, der Kreis Reutlingen wäre groß und Reutlingen für viele zu weit entfernt. Herr Hailfinger nahm dies auf und bot an, sich dieserhalb zusammenzusetzen und darüber zu beraten.

Die Veranstaltung war gut besucht, die Anwesenden nahmen an den Diskussionen rege teil, hatten sie doch auf einige für sie offene Fragen eine Antwort erhalten. <<<

### Mittelstandstag der MIT Württemberg-Hohenzollern

Im Rahmen der turnusgemäßen Neuwahlen lud der MIT-Bezirksverband Württemberg-Hohenzollern seine Mitglieder zum Bezirksmittelstandstag in das Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen.

In seinem Rechenschaftsbericht ging der Bezirksvorsitzende Bastian Atzger auf die Gesamtsituation des Mittelstands in der Region ein. Die allgemeine Lage sei recht erfreulich, jedoch müsse die Politik gerade jetzt notwendige Reformen angehen. Dies betreffe vor allem Verbesserungen beim Steuerrecht, dem Netzausbau oder der Rolle des Staates in Wirtschaftsfragen. „Hier braucht es keine Verwalter in der Politik, sondern mutige und kreative Macher“, so Atzger. Auch forderte er, dass sich die MIT nicht mehr nur auf rein mittelständische Themen beschränke: „In einem Land, in dem wir Milliarden Euro für Transferleistungen ausgeben, aber diejenigen vernachlässigen, die ihr Leben lang gearbeitet haben, muss die MIT auch gesellschaftspolitische Akzente setzen“. Er rief die MIT auf,



in Zukunft wieder mehr Geschlossenheit, Engagement und Konzentration auf Sachthemen zu zeigen. Atzger selbst wurde mit 93 Prozent der Delegiertenstimmen im Amt bestätigt. Ihm zur Seite stehen werden die wiedergewählten Stellvertreter Joachim Fauser, Achim Rieger und der neu gewählte Stellvertreter Stefan Buhmann. <<<

# Aus den Vereinigungen im Land, Bezirk und Kreis

## Einkehrwochenende des CDU-Arbeitskreises Christ und Politik im Kloster Untermarchtal

Es ist schon zur Tradition geworden, dass der Arbeitskreis Christ und Politik zu einem Einkehrwochenende einlädt. Ziel war dieses Jahr das Kloster Untermarchtal an der Donau zwischen Ehingen und Riedlingen. In altherwürdigen Mauern und einer modernen Kirche leben und arbeiten mehr als 200 Schwestern nach den Ordensregeln des heiligen Vinzenz von Paul. Sie nennen sich abgekürzt Vinzentinerinnen. Es ist der größte Konvent nördlich der Alpen und hier treten auch immer wieder junge Frauen ein. Schwester Gertrud führte in das Glaubenswerk der Vinzentinerinnen ein. Sie schilderte die Herausforderung, mit zunehmendem Alter der Schwestern das große Werk weiter zu führen. So verantworten die Vinzentinerinnen Krankenhäuser wie das Marienhospital in Stuttgart und das Hospital Rottenmünster in Rottweil.

Mit zwanzig Teilnehmern beider Konfessionen war das Wochenende wieder „ausgebucht“. Nach der Einführung ins Haus und einer kurzen Kennenlernrunde startete der Referent der Tagung, Diakon Ulrich Hirsch, mit der Einführung ins Tagungsthema „Einführung in Leben, Werk und Theologie von Martin Luther“.

Nach der Eucharistiefeier mit Laudes am frühen Morgen begann die theologische Arbeit mit vier Einheiten zu den vier „Soli“, von Martin Luther, als Konzentrat seiner reformatorischen Erkenntnis.

Zu Beginn stand „Allein das Wort“, oder „Allein die Schrift“ – Sola scriptura. Luther brachte damit zum Ausdruck, „dass die Bibel die Königin der Heilsbotschaft ist. Die Bibel ist Richtschnur und Maßstab für das Leben, das Gott wohl gefällt. Denn alle Schrift ist von Gott eingegeben“.

Nach einer stillen Zeit folgte der zweite Schritt: „Allein der Glaube“ – Sola fide. Luther führte hierzu aus: „So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht wird ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben.“ Hier wird z.B. der damalige Ablasshandel als unchristlich abgeleitet.

Zur körperlichen Ertüchtigung unternahm die Gruppe bei kräftigen Herbststurm eine Wanderung entlang der Donau flussaufwärts bis zur Mündung der Großen Lauter. Anschließend erfolgte die Arbeit am dritten Abschnitt „Allein die Gnade“ – Sola gratia.

Diese Grunderkenntnis Luthers zeigt auf, dass der Mensch allein durch die Gnade Gottes Heil

und ewiges Leben erlangt und nicht durch Verdienst. Jede Einheit wurde durch intensive Arbeit mit der Bibel verstärkt – hier z.B. Römerbrief 3, 27.

Als Höhepunkt der Lutherlehre folgte die Abendinheit: „Allein Christus“ – Solus Christus. Hier will Luther zum Ausdruck bringen, dass allein durch Jesus Christus das Heil für den Menschen zu erlangen ist. So steht im Timotheusbrief (Kap.2 Vers 5): „Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus, der sich selbst gegeben hat für alle Erlösung.“

Jeder Einheit folgte eine stille Zeit. Sie rüstet den Menschen aus für neue Begegnungen und neue Aufgaben. Aus der Stille und dem Nachdenken über Gottes Wort schöpfen Menschen neue Kraft für alle Arbeiten und anstehenden Probleme. Morgen- und Abendandacht sowie das muntere Singen von vielen Liedern fügten das Ganze zu einem tiefen Erlebnis und Hineinspüren in Gottes Geheimnis zusammen.

Am frühen Sonntagvormittag besuchte die Gruppe den Gottesdienst in der Kirche zusammen mit den Schwestern, weiteren Gästen und Einheimischen. Neben der seelischen und geistlichen Zurechtweisung wurde im Kloster Untermarchtal auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer bestens gesorgt. Gestärkt für neue Aufgaben und mit dem Dank an den Referenten wurde die Tagung beendet. <<<

## FU Weihnachtsfeier

Die Frauen Union Reutlingen lud herzlich zu ihrer diesjährigen Weihnachts-sitzung ein und freute sich sehr, unseren Bundestagsabgeordneten Michael Donth begrüßen zu können, der Aktuelles aus Berlin berichtete. Sicherlich hätten wir uns alle gewünscht, in einer stabilen Regierung noch vor Weihnachten zu sein und Michael Donth bedauerte, dass die Sondierungsgespräche aus Union, FDP und Grünen nicht zu einem Erfolg geführt hätten. Die Einigung sei in weiten und entscheidenden Teilen greifbar gewesen. Michael Donth appell-



## Sitzung AK Bildung



Ende November tagte der Arbeitskreis Bildung zum Thema: „Digitalisierung von Bildung, Wirtschaft und Gesellschaft“. Als Referenten konnte die Vorsitzende Annegret Lucas Christoph Dahl (Geschäftsführer der Baden-Württemberg-Stiftung) und Dr. Bernd Villhauer (Geschäftsführer Weltethos-Institut der Uni Tübingen) sowie Ann-Cathrin Deyle (Konrektorin an einer Realschule) im Sportpark in Reutlingen begrüßen. <<<

ierte an die Verantwortung, die mit der Wahl der Bürgerinnen und Bürger zwingend einhergehe. Die Kreisvorsitzende der FU, Silke Kurz, bedankte sich herzlich für sein Kommen und die Unterstützung der Frauen Union.

**Die Frauen Union wünscht Allen besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!** <<<



## CDA Vesper

Anfang November hatte der Kreisvorsitzende der CDA, Vassilios Gagavouzis, zu einem Vesper eingeladen, bei dem über die zukünftige Aufstellung der Sozialausschüsse im Kreisverband Reutlingen gesprochen wurde. Mit dabei waren seine Stellvertreterin Susanne Röhm, der Bundestagsabgeordnete Michael Donth sowie der Kreisvorsitzende Manuel Haifinger. <<<

STAHLSCROTT · NE-METALLE · BAUSCHUTT · ABFALL-VERWERTUNG · CONTAINER & LOGISTIK  
BERATUNG & KONZEPTE · ALTHOLZ · DEMONTAGEN · PRODUKTVERSCROTTUNG







WEIL ROHSTOFFVERWERTUNG SCHÖNER IST, ALS MAN DENKT!

**Rohstoffverwertung Reutlingen GmbH & Co. KG**  
Sondelfinger Straße 8 · 72760 Reutlingen · info@rv-reutlingen.de · www.rv-reutlingen.de

**SchroMet GmbH & Co. KG**  
Daimlerstr. 17 · 72147 Nehren · info@schromet.de · www.schromet.de

**Herausgeber:**  
 CDU-Kreisverband Reutlingen  
 Seestraße 6-8, 72764 Reutlingen, Telefon 07121 / 3 85 40, Fax 38 54 30  
 E-Mail: post@cdu-reutlingen.de

**Verantwortlich:**  
 Kreisteil: Jan-Philipp Scheu (jan-philipp.scheu@cdu-reutlingen.de)  
 Landesteil: Christian Mildner, Landesgeschäftsführer der CDU Baden-Württemberg  
 Heilbronner Str. 43, 70191 Stuttgart, Tel. 07 11 / 66904-0, Fax -50  
 E-Mail: presse@cdu-bw.de

**Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:**  
 SDV Service-Gesellschaft für Druck, Verlag und Vertrieb mbH, Augustenstr. 44, 70178 Stuttgart  
 Tel. 0711 66905-0, Fax -99, E-Mail CDUintern: intern@sdv-stuttgart.de, Anzeigen: anzeigen@sdv-stuttgart.de  
 Geschäftsführer: Karin Richter (-12) und Reiner v. Bronewski (-11), Fax -55  
 Anzeigen: Dieter Klauke (-27); Gestaltung dieses CDUintern: Karin Richter (-12)

**Beauftragter für die Insertion:** Siegfried Braun, E-Mail: siegfried.braun@cduintern.de

**Bezugspreis:** CDUintern ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Reutlingen. Es erscheint 2-monatlich und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

## Michael Donth als Brezelbäcker



Der Bundestagsabgeordnete Michael Donth hat im Rahmen seiner Sommertour 2017 unter dem Motto „Arbeiten wenn andere Urlaub machen“ auch Station in Gomadingen gemacht. Dabei war er als „Brezelbäcker“ in der Bäckerei Glocker in Gomadingen aktiv.

Pünktlich um 4 Uhr morgens begann gemeinsam mit dem Bäckermeister Klaus-Dieter Glocker sein Arbeitstag. Dabei war er bei den verschiedenen Stationen aktiv. Vor allem das Brezelbacken hatte es ihm angetan. Von Juniorchef Simon Glocker wurde er in die Feinheiten des Bäckerhandwerks eingewiesen. Die Ergebnisse konnten sich letztlich sehen lassen. Nicht nur in der Bäckerei Glocker war man mit dem neuen „Lehrling“ sehr zufrieden, auch Bürgermeister Klemens Betz und der CDU-Ortsvorsitzende Harald Lorenz bewunderten die Backkünste des Bundestagsabgeordneten und ließen sich ein „Probiererle“ nicht entgehen. Nach gut sechs Stunden endete der Arbeitstag von Michael Donth als „Brezelbäcker“ in der Bäckerei Glocker in Gomadingen. <<<

## HINWEIS IN EIGENER SACHE

Bitte senden Sie zeitnah nach Ihren Veranstaltungen einen Artikel mit einem kleinen Bild an unseren CDUintern-Verantwortlichen Jan-Philipp Scheu (jan-philipp.scheu@cdu-kreis-reutlingen.de). Ihr Artikel wird dann aller Voraussicht nach im nächsten CDUintern veröffentlicht. Vielen Dank!

**Aktuelle Termine finden Sie unter:  
[www.cdu-kreis-reutlingen.de](http://www.cdu-kreis-reutlingen.de)**

## Ihr „Bau-Partner“ für:

**Schlüsselfertigbau  
 Umbau / Anbau / Ausbau  
 Sanierung / Renovierung**



**MHB STUMM**  
 Bauunternehmung GmbH  
 72525 MÜNSINGEN



Telefon 0 73 81 / 93 61-0 · [www.mhb-stumm.de](http://www.mhb-stumm.de)

## Einladung zum NEUJAHRSEMPFANG

Sehr geehrte Damen und Herren,  
 Stadtverband und Gemeinderatsfraktion der CDU Reutlingen,  
 laden Sie sehr herzlich zum Neujahrsempfang 2018 ein.

Wir würden uns freuen Sie am  
**Sonntag, 4. Februar 2018, 11.30 Uhr**  
**im Tagungszentrum der Fa. Heinrich Schmid,**  
**Siemensstraße 20, 72766 Reutlingen**  
 als Gast begrüßen zu dürfen.

**Bundestagsabgeordneter a.D.**  
**Wolfgang Bosbach**  
 spricht zum Thema:

*„Wie geht es weiter in Deutschland  
 und mit Europa?“*



Um Anmeldung bis Mittwoch, 2. Januar 2018 wird gebeten.  
 Im Anschluss an den offiziellen Teil findet ein Stehempfang statt.  
 Für das Jahr 2018 wünschen wir Ihnen beste Gesundheit,  
 viel Glück und Gottes Segen.

Mit herzlichen Grüßen  
 Gabriele Gaiser  
 Stadtverbandsvorsitzende

Rainer Löffler  
 Fraktionsvorsitzender